

NEIN SO NICHT!

1,5% Beitrag
50% Stimmen

ARA-Abstimmung

Murten zieht **Kerzers** mit **17 Mio** über den **Tisch!**

Lurtigen ist Mitglied der ARA Kerzers und neu Teil der Gemeinde Murten. So diktiert **Murten** was **Kerzers** zu zahlen hat: 7,9 Mio + 6,4 Mio + 2,9 Mio = **17!**

Die Stimmbevölkerung ist aufgerufen, an der Urne über das ARA-Projekt Muntelier abzustimmen. Nebst **62,9 Mio** fürs Hauptprojekt muss die ARA-Kerzers zusätzlich **17,26 Mio** investieren. Total also **84 Mio!**

Die hiesigen Ingenieure Frank Steiner & Co haben berechnet: Die Pipeline zur ARA Biel bringt $\frac{1}{2}$ Baukosten, $\frac{1}{2}$ Betriebskosten und **2x** Energiegewinn! Die Aktionsgruppe Kerzers unterstützt ihr Alternativprojekt das zu prüfen ist. Daher ein NEIN!

NEIN
10. Febr. ARA-Baukredit
84 Mio
Stopp
besser Pipeline zur
ARA-Biel prüfen
info.kerzers@bluewin.ch | www.sauberermurtensee.ch

Die Aktionsgruppe Kerzers unterstützt das Alternativprojekt Biel der Ingenieure Steiner & Co. Spenden ermöglichen Information – wir danken! IBAN PostFinance CH16 0900 0000 8527 7448 5, Aktionsgruppe Kerzers

Nein, lassen Sie sich **nicht** über den Tisch ziehen!

Es ist absurd, wenn Murten die ARA Kerzers mit 17 Mio. zur Kasse bittet und dank Lurtigen alle 9 ARA-Gemeinden Kerzers überstimmen kann. Es ist undemokratisch, wenn im Verband die Einen an der Urne und die Berner 3 Monate danach an Gemeindeversammlungen abstimmen. **NEIN, so NICHT!** Zugleich sind die Alternativen zu prüfen! Gut möglich, dass die Region Kerzers 25 bis 30 Millionen sparen kann. Warum nicht?

- Sind Gemeinden und Einwohner hier so reich? Weshalb für 84 Mio. eine Luxus-ARA bauen, ohne die **2½-mal** günstigere Alternative auch nur zu prüfen? Warum sind "Volksvertreter" so verschwenderisch, wenn es um Steuergelder und Wohnnebenkosten geht? Eine Verdreifachung der ARA-Gebühren und **500.- Franken** mehr pro Jahr sind für weniger begüterte Familien kein Pappentitel. Warum nicht prüfen?
- Was ist das für ein Verband, wo Murtener uns von der ARA Kerzers über den Tisch ziehen? Wo **36%** oder 9'000 von 25'000 Einwohnern in 10 Dörfern **60%** der Kosten tragen, weil sie **17 Mio. Extrakosten** übernehmen müssen? Nur der Einkauf von 6,3 Mio kostet **1'000.- pro m2** Waldboden! Auch Sie gehören dazu, wenn Sie in Fräschels, Kerzers, Ried, Agriswil, Gempenach, Ulmiz, Kallnach (Golaten) Wileroltigen, Gurbrü oder Ferenbalm wohnen! Warum schlucken?
- Soll für die Leitung Kerzers–Muntelier **12 Mio.** ausgegeben werden, nur weil der zuständige Ingenieur keinen Auftrag erhielt, günstigere Alternativen zu prüfen. Daran soll die Regio-ARA Kerzers **7,9 Mio Extra-Anschlusskosten** zahlen. Nach unseren 2 Ingenieuren kostet diese Pipeline durchs Moos die Hälfte. Warum nicht prüfen?
- Wieso teilt der ARA-Verband mit 25'000 Einwohnern die **Kosten** auf die Phantasiezahl 82'000 Einwohner**Werte**? Die Kosten (ohne Ortsnetzanteil) bleiben nicht gleich, wenn sie für die Region Kerzers von 56 Rp. auf über 2.- Fr. pro m3 Abwasser ansteigen, was am Zähler Total 6.- – 7.-/m3 ergibt. Die Alternative Biel kostet alles inklusive nur 68 Rp. pro m3 Abwasser. Nicht prüfen?
- Behörden beeinflussen die freie Meinungsbildung einseitig und unstatthaft! Massgeblich für die Beschränkung auf das teure und unwirtschaftliche Projekt, sind die Fachberater. Ohne Belege dafür zu liefern, werden die Berechnungen der erfahrenen Ingenieure zur Lösung ARA Biel von 35 Mio. als ungenau bezeichnet. Warum nicht prüfen?
- Die Behauptung des Berner Amtes, Biel verfüge über keine Kapazität, ist irreführend, wenn der ARA-Direktor seine Reserven auf 34'000 Einwohner beziffert und Platz für die hiesigen 25'000 besteht. Warum nicht prüfen?

Sechs NEIN-Gemeinden genügen, damit die ½ so teure ARA-Biel-Lösung noch geprüft werden muss, bevor es zu spät ist. Aus Überzeugung und im Zweifel: NEIN!

Behauptungen gegen Fakten:

- Es wird billiger (82'000! EinwohnerWerte) – **NEIN:** Hier leben bloss 25'000 Einwohner und die Kosten steigen um 500.- Franken pro Haushalt und Jahr!
- Gesamtseelandlösung wurde geprüft – **NEIN:** Den Planern fehlte der Weitblick. Nach dem Vorbild Juragewässerkorrektion ist eine ARA-Seeland in Biel zu prüfen!
- Zur Überprüfung fehlt die Zeit – **NEIN:** 6 Monate sind wenig um 40-50 Mio zu sparen! So kann zwischen zwei geprüften Lösungen gewählt werden. 84 Mio oder 35 Mio!

Ein **NEIN** heisst: Die Alternativen müssen geprüft werden!